

## Erklärende Hinweise zum Boule-Spiel

Beim Boule (französisch auch "Pétanque") spielen immer zwei Mannschaften mit der gleichen Kugelzahl gegeneinander.

- **Bei Dreier-Mannschaften**, 3 gegen 3 ("Triplette") **hat jeder Spieler 2 Kugeln.** Insgesamt werden also 12 Kugeln benötigt (2 Boule-Sets mit je 6 Kugeln).
- **Bei Zweier-Mannschaften**, 2 gegen 2 ("Doublette") **hat jeder Spieler 3 Kugeln** Insgesamt werden also 12 Kugeln benötigt (2 Boule-Sets mit je 6 Kugeln).
- Bei **Einzelspielern**, 1 gegen 1 ("Tete a Tete") **hat jeder Spieler 3 Kugeln.** Insgesamt werden also 6 Kugeln benötigt (1 Boule-Set mit 6 Kugeln).
- Bei **5 Spielern** könnte auch eine Zweier-Mannschaft mit je 3 Kugeln pro Spieler gegen eine Dreier-Mannschaft mit je 2 Kugeln pro Spieler spielen. Insgesamt würden also 12 Kugeln benötigt (2 Boule-Sets mit je 6 Kugeln).

Jeder Spieler muss sich seine Kugeln merken und nur mit diesen spielen. Die einzelnen Kugeln haben zwar unterschiedliche Logos (gefräste Rillen), die aber von (älteren) Augen nicht immer so leicht zu erkennen sind. Deshalb haben wir versucht, mit einem wasserfesten Stift bei 3 Kugeln rote Farbe und bei 3 anderen Kugeln blaue Farbe in die Rillen der Kugeln einzubringen - aber wer weiß, wie lange die Farbe hält? Vielleicht fällt uns noch was Besseres ein (zusätzliche Gravur, Nagellack o.ä.).

Über Los wird entschieden, welche Mannschaft den ersten Durchgang beginnt. Der beginnende Spieler wirft zunächst (von einem Abwurfkreis aus - wie alle nachfolgenden Werfer) die kleine Zielkugel 6-8 m weit und mindestens 0,5 m von der Seitenwand in die Bahn, um anschließend seine erste Kugel möglichst nah an der Zielkugel zu platzieren.

Nun versucht ein Spieler der Gegenmannschaft seine erste Kugel näher an die Zielkugel heran zu werfen. Gelingt ihm dies, ist wieder die andere Mannschaft an der Reihe. Gelingt ihm dies nicht, müssen seine Mannschaftskameraden und er solange werfen, bis eine ihrer Kugeln näher an der Zielkugel liegt als die bestplatzierte der anderen Partei. Immer dann wird gewechselt.

Man darf die Kugeln der gegnerischen Partei und die Zielkugel durch einen gezielten Wurf auch wegschießen

**Erst wenn alle Kugeln beider Mannschaften verspielt sind, wird gezählt, wie viele Kugeln der siegreichen Partei der Zielkugel näher sind als die bestplatzierte Kugel der Gegenmannschaft. für jede dieser Kugeln gibt es einen Punkt.**

Die Siegerpartei beginnt den nächsten Durchgang von einem Abwurfkreis in der Nähe des Platzes, wo die Zielkugel gelegen hatte.

**Bei 13 Punkten ist das Spiel beendet.**

*(Horst Wedel)*